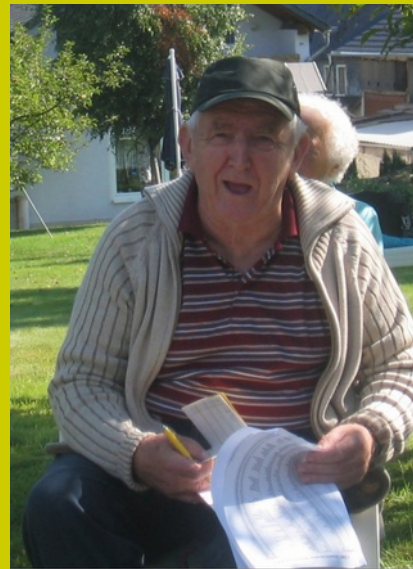
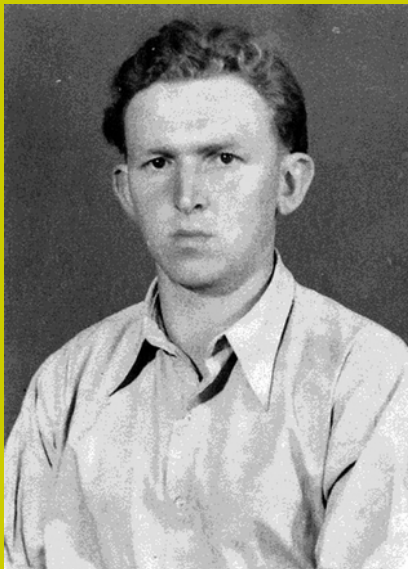


Historisches Heidesheim

wir machen Geschichte greifbar



**Otto Berg mit 15. Jahren Kriegsgefangener im Rheinwiesenlager Heidesheim
vom 27. April -21. Mai 1945**



Mit 82 Jahren zeichnet der heute 86jährige Otto Berg seine Kindheit und Jugend in den Jahren 1929-1945 im kleinen Hunsrückdorf Altkülz auf, bis er selbst in den letzten Kriegsmonaten Opfer der allgemeinen Wirren wird und mehrere Gefangenenlager erleben muss. Zum ersten Mal erhalten wir (über 25 Seiten!) einen langen, authentischen Bericht über die leidvollen Tage voller Hunger, Durst, Seuchen, Tod und Kampf ums Überleben in Heidesheim. Es entsteht ein bemerkenswertes, sachliches und bescheidenes Buch, das den Leser uneingeschränkt fesselt, ein Buch, das Herr O. Berg dankenswerter Weise allen Lesern im Internet unter **OB29-45** kostenlos zur Verfügung stellt. Sein Bericht ist auch in Buchform zum Selbstkostenpreis von 13,-€ erhältlich. Bestellungen bitte über W. Schleuß, Telefon 62982.

Leseprobe:

„Nachdem wir über zwei Tage fast regungslos im Zug gesessen hatten, krabbelten wir steif, entkräftet, durstig und mit schmerzenden Füßen aus dem Zug. Die wenigen Meter in unser Camp, legten wir mit unserer Krabbeltechnik auf Hintern und Knien zurück. ...

Die erste Nacht in Heidesheim mussten wir uns ins feuchte Gras auf der ebenen Erde legen. Die Nächte waren immer noch kalt, nur wenige Grade über Null. So dicht wie möglich legten wir uns aneinander, um uns warm zu halten. Wir hatten nur eine Decke um uns zuzudecken. Sie passte genau über uns vier. ...

Während dieser ersten Nacht, wechselten wir gegen Morgen, als es kälter wurde, die Liegeposition. Diejenigen, die innen lagen, mussten nach außen.

Auch in Heidesheim ging es nachts nicht ohne Schießerei ab. Es versuchten immer wieder welche durch den Stacheldraht zu flüchten, doch viele bezahlten es mit dem Leben. ...“